

Sicherheit am See in 1703 Stunden überwacht

VEREINE Markus Tröster ist neuer Vorsitzender der Wasserwacht am Steinberger See und führt damit die erfolgreiche Arbeit von Peter Grünheit fort.

STEINBERG AM SEE. Bei der Jahreshauptversammlung im Gasthaus Seeblick wurde die Vorstandschaft der 191 Mitglieder starken Ortsgruppe neu gewählt. Vorsitzender Peter Grünheit informierte in seinem Jahresbericht über ein ereignisreiches Jahr 2012. Zahlreiche Tauchwochenenden durch die BRK-Wasserwacht und andere Wasserrettungsorganisationen haben auch im Vorjahr die Wachstation am See wieder zu einem Ausbildungszentrum werden lassen. Man habe bei der Durchführung des Oberpfälzer Seenland Triathlons mitgeholfen und am 1. Mai die Taufe des neuen Rettungsbootes „Loibl.2“ im Beisein zahlreicher Gäste gefeiert. Die Ausrüstung der Rettungsschwimmer und Taucher sei mit finanzieller Unterstützung durch die Gemeinde Steinberg am See und mehrerer Sponsoren wieder auf den neuesten Stand gebracht worden, gab Grünheit bekannt und bedankte sich bei den Geldgebern für die Hilfe.

Mit diesen Investitionen habe man 2012 in puncto Ausrüstung und Ausbildung einen gewaltigen Schritt nach vorne getan. Grünheit kündigte an, dass er für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung stehe; er sei aber stolz, eine so gut ausgerüstete und aufstrebende Ortsgruppe an seinen Nachfolger übergeben zu können.

Technischer Leiter Simon Zweck informierte über Einsatzzahlen und Ausbildungen. 2012 wurden 1703 Wachstunden geleistet: zwölf Erste-Hilfe-Leistungen, drei Vermisstensuchen, 52 Stunden sonstige Einsätze, fünf Rettungen aus Gefahrensituationen bei Seglern und Surfern, neun Motorbooteinsätze mit insgesamt 54 Be-



Die neue Vorstandschaft mit Vorsitzendem Markus Tröster (Mitte)

NEUWAHL UND EHRUNG



Peter Grünheit (rechts) verabschiedet Kreisvorsitzenden Reinhard Hösl mit einem Ehrenteller. Fotos: smx

triebsstunden des Rettungsbootes. Man habe während der Ferienzeit von der Ortsgruppe Pfreimd Unterstützung am Steinberger See erfahren, wofür sich Zweck ausdrücklich bedankte. Er verwies auf Übungen am Wasserskilift, diverse Tauchwochenenden, gemeinsame Übungen mit der FFW Steinberg am See und die Durchführung der Landestauchausbildung der

► **Die neue Vorstandschaft:** neuer 1. Vorsitzender wurde Markus Tröster, 2. Vorsitzender ist Thomas Meier, technischer Leiter ist Simon Zweck, stellvertretender technischer Leiter Lukas Zweck, Kassenverwalterin ist Heidi Zweck, und als Jugendleiter fungiert Martin Zizler.

► **Ehrungen für erfolgreiche Lehrgangsabschlüsse:** Martin Zizler (SEG-Leiter Wasserrettung), Markus Tröster (Einsatzleiter Wasserrettung), Christian Gruber (Wasserretter), Thomas Meier (Wachleiter) und Lukas Zweck (Rettungstaucher).

Bayerischen Wasserwacht.

Lukas Zweck berichtete von Einsätzen der SEG Mitte (Schnelleinsatzgruppe), zu der auch die Ortsgruppe Steinberg am See zähle. Dazu gehörten Personenrettungen und Sachbergungen in der Naab und am Wackersdorfer Weiher, die Suche nach „Krokodil Klaus“ am Klausensee, Großeinsätze bei der Suche nach einem vermissten

Taucher im Murnersee und bei einer Fahrzeugbergung in einem Gewässer bei Teublitz. Man habe zudem Sanierungsarbeiten an der Wachstation vorgenommen und eine neue Tauchausrüstung angeschafft.

Jugendleiter Thomas Meier informierte über 25 Trainingseinheiten mit durchschnittlich zehn Kindern im Hallenbad und am Steinberger See, wobei man auch mit dem neuen Rettungsboot geübt habe. Inhalte waren Verhalten bei Notfällen, Baderegeln und Funkausbildung. Zudem habe man mit dem Nachwuchs eine Seefreizeit, eine Fahrt in das Bulmare und eine Halloween-Nacht veranstaltet. Meier dankte allen Helfern der Jugendarbeit und kündigte ebenfalls seinen Rückzug als Jugendleiter an.

Bürgermeister Jakob Scharf dankte den Wasserwachtlern für ihr hohes ehrenamtliches Engagement im Dienste der Allgemeinheit und bezeichnete die Arbeit der Rettungsschwimmer als unverzichtbar.

Er informierte über den Weiterbau des Seerundweges im Rahmen der Dorferneuerung. Für den geplanten Campingplatz liege bereits die Baugenehmigung vor; er sei zuversichtlich, dass heuer noch mit dem Bau begonnen werde. Zum geplanten „Inselhotel“ sagte Scharf, dass die Verwirklichung wie ein „Sechser im Lotto“ für die Gemeinde wäre; erste Entwürfe würden ein harmonisches Ambiente im Steinberger See vermitteln.

Der stellvertretende BRK-Kreisgeschäftsführer Otto Langenhan beglückwünschte die Ortsgruppe zum großen Fortschritt bei der Neuausstattung der Wachstation und lobte die intensive Ausbildungstätigkeit sowie die Jugendarbeit. Wasserwacht-Kreisvorsitzender Reinhard Hösl verwies darauf, dass die Wasserrettung nach wie vor erste Priorität genieße.

Vorsitzender Peter Grünheit dankte Hösl, der ebenfalls aus seinem Amt scheidenden wird, mit einem Ehrenteller für seine Unterstützung. (smx)